

Sachleistungsbeihilfe Hessen

Beitrag von „griding“ vom 18. November 2023 12:30

[Zitat von s3g4](#)

hier:

Bei uns ist ein A13er ab Erfahrungsstufe 3 über der Bemessungsgrenze

[Zitat von fossi74](#)

Ja. Eben. Und ab dann bleiben die Beiträge gleich. Oder reden wir gerade kolossal aneinander vorbei? Kann auch sein. Dann nichts für ungut.

Genau, Bemessungsgrenze ist umgerechnet auf den Monat derzeit ca. 700€. Dabei bleibt es dann auch bei höheren Bruttoeinkommen, es sei denn sie erhöhen die Bemessungsgrenze. Hinzu kommt aber noch der Zusatzbeitrag der jeweiligen Kasse (AOK aktuell 1,6%) und die gesetzliche Pflegeversicherung (aktuell 2,3%), welche aber auch bei der pauschalen Beihilfe komplett selbst bezahlt werden muss.

Wenn ich von den 700€ hier in Hessen was sinnvolles über die Sachleistungsbeihilfe zurück bekommen möchte, müsste ich halt ständig zum Arzt 😊

Und dann erzählt die CDU in Hessen das die Sachleistungsbeihilfe sogar noch besser ist als die pauschale Beihilfe:

- <https://www.abgeordnetenwatch.de/profile/astrid...ig-gesetzlich-1>
- <https://www.abgeordnetenwatch.de/profile/astrid...ueberdenken-die>

Einfach nur Lachhaft, unmenschlich und ausschließlich wirtschaftlich getrieben. Wo ist denn da das "christliche" geblieben?

Wird wohl nix mit der pauschalen Beihilfe in Hessen solange die CDU auf Kosten ihrer Beamten ein paar Euro sparen will.

Ba-Wü oder Thüringen... sind da einfach weitaus attraktiver 😊